

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 30 vom 02.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

N-lich von Zingst und an der W-Küste von Hiddensee liegt ein Gürtel mit zusammen- und übereinandergeschobenem Eis unterschiedlicher Dicke. In der Pommerschen Bucht liegt E-lich von Rügen und Usedom ein Feld aus sehr dichtem bis sehr lockerem 5-15 cm dicken Treibeis und Neueis.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: In der Innenförde 5-10 cm dickes Festeis oder Neueis.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt etwa 12 cm dicke Eisdecke.

Eckernförder Bucht: Im Hafen lockeres 10-15 cm dickes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Der Kieler Binnenhafen ist eisfrei, in der Innenförde kommt offenes Wasser vor. Im Heiligenhafen tritt dichtes Treibeis und teilweise zusammengeschobenes Trümmereis so wie Neueis auf. Im Fehmarnsund treibt sehr lockeres Neueis.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, in der Neustädter Bucht offenes Wasser. Auf der Trave kommt lockeres dünnes Eis, im Hafen Travemünde und außerhalb davon sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar dichtes, 20 cm dickes Eis, weiter bis zur Linie Tarnewitzer Huk – Timmendorf liegt etwa 20 cm dicke Eisdecke, die Fahrrinne ist gebrochen. Weiter außerhalb treiben Eisschollen nordwärts.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke, Fahrrinne ist von LP62 bis Wendeplatz ÜBH und weiter bis zum Chemiehafen gebrochen. In den Seehäfen treibt lockeres dünnes Eis.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dickes Festeis, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken, in der Landtiefrinne und im Osttief tritt kompaktes 20-30 cm dickes Eis auf.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz dichtes bis lockeres 5-10 cm dickes Trümmereis, im sichtbaren Seegebiet treiben vereinzelt dünne Eisschollen.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt 20-30 cm dicke Eisdecke.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 20-30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 18-25 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 18 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser treiben einzelne Eisstücke seewärts.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 8-19 cm, in der Dänischen Wiek 14-26 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt W-lich der Linie Endhaken – Stubber – Freesendorfer Haken sehr dichtes 25-30 cm dickes Treibeis, östlich davon Neueis mit einigen dickeren Eisschollen dazwischen.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 15-25 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: FAIRPLAY V arbeitet im Hafen Wismar. MZS ARKONA, SMS GÖRMITZ und TL RANZOW sind im Greifswalder Bodden, im N-lichen Peenestrom und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 05.02.2010

Bei leichtem Nachtfrost und Tagestemperaturen um den Gefrierpunkt ist in den nächsten drei Tagen keine wesentliche Eiszunahme zu erwarten. Das bewegliche Eis in den Fahrwassern wird nordostwärts bis ostwärts treiben, an den Luvküsten sind Aufschiebungen möglich.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer